Uebertrag	5 415 M. — Pf.	155 754 M. 78 Pf.
2. desgl. an die Gemeinde Welschbillig für die Unterhaltung des Gemeindeweges Cordel—Helenenberg	1 000 „ — „	
3. desgl. an die Gemeinde Gemünden für die Kellenbachstraße	1 000 „ — „	
4. für Verlegung der Straße Vianden—Wittlich (II. Rate)	2 690 „ 88 „	
5. für Verlegung der Straße Coblenz—Dreis bei Bassenheim (III. Rate) . .	578 „ 55 „	
6. für Kleinpflasterung auf Straße Wesel—Venlo (I. Rate)	6 371 „ 37 „	
7. desgl. in Mettmann	10 640 „ 79 „	
8. für Basaltdecke auf Straße Süchteln—Lobberich	16 399 „ 91 „	
9. für Umpflasterung in Aldekerk . . .	4 853 „ 71 „	
10. „ Pflasterung in Pelm	5 372 „ 78 „	
11. „ Erbreiterung der Primsbrücke bei Dillingen (I. Rate)	11 805 „ 48 „	
12. für die Straßenverlegung bei Fechingen (I. Rate)	6 716 „ 70 „	
13. für Kleinpflasterungen auf Straße Steele—Gelsenkirchen und Essen—Gelsenkirchen (I. Rate)	17 540 „ 10 „	
im ganzen also		90 385 „ 27 „
so daß am Schlusse des Berichtsjahres 1905 ein Barbestand von . .		65 369 M. 51 Pf.

vorhanden war.

Dieser Barbestand ist mit 61 187 M. 14 Pf. für rückständige Arbeiten aus 1905 belastet. Außerdem sind noch 27 000 Mark zu 2½ % bei der Landesbank hinterlegt.

C. Angelegenheiten der Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues.

Bei dem Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues war zu Anfang des Rechnungsjahres ein verfügbarer Bestand von 7 412 M. 78 Pf vorhanden (vergleiche Seite 236 des vorjährigen Berichts).

Im Berichtsjahre sind dem Fonds zugeflossen:

a) der Zuschuß nach dem Haushaltsplane von	350 000 „ — „
b) die Zinsen des seit dem 2. August 1905 um 100 000 Mark erhöhten Depositums von 600 000 Mark (2½ %) mit . .	14 159 „ 72 „
zu übertragen	371 572 M. 50 Pf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag		371 572 M. 50 Pf.
c) Ersparnisse an früheren Bewilligungen infolge Nichtausführung oder billigerer Herstellung der betreffenden Wege		35 376 „ 29 „
d) aus den Ueberschüssen der Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902		129 965 „ — „
Mithin Gesamteinnahme einschließlich des aus dem Vorjahre übernommenen Bestandes		536 913 M. 79 Pf.
Die Bewilligung an Beihilfen betrug nach der beifolgenden Uebersicht im ganzen	502 633 M. — Pf.	
Ausgegeben wurden zur Ausbildung von Wegemeistern für den Gemeinde- und Kreiswegebau	3 548 „ 39 „	506 181 „ 39 „
so daß am Schlusse des Berichtsjahres ein verfügbarer Bestand von . . verblieben ist.		30 732 M. 40 Pf.

Hiermit übereinstimmend weist der Finalabschluß nach:

1. einen Barbestand von	95 749 M. 63 Pf.
2. Depositen	600 000 „ — „
zusammen	695 749 M. 63 Pf.
Auf diesem Betrage lasten noch Bewilligungen (Restausgaben) von	665 017 „ 23 „
Mithin freier Bestand wie vor	30 732 M. 40 Pf.

Die Bewilligungen aus Fonds A und B erfolgten auf Grund der Bestimmungen zur Ausführung des § 7 des Reglements für das Straßenbauwesen in der Rheinprovinz vom 12. Dezember 1890, betreffend die Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues.

Der Fonds A dient zur Unterstützung solcher Gemeinden, welche die ihnen obliegende gemeine Wegebaulast ohne Beihilfe nicht zu tragen vermögen, der Fonds B zur Förderung des Neubaues wichtigerer Gemeinde- und Kreiswege.

Durch das Gesetz vom 2. Juni 1902 sind den Provinzialverbänden weitere Dotationsrenten überwiesen worden. Gemäß § 5 Absatz 3 dieses Gesetzes dienen diese Mittel teilweise zur Unterstützung von leistungsschwachen Kreisen und Gemeinden für Zwecke des Wegewesens und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken. Im Einvernehmen mit dem Herrn Ober-Präsidenten konnte dazu im Berichtsjahre, wie vor angegeben, ein Betrag von 129 965 Mark verwandt werden.

Die Wiesen- und Wegebauschule in Siegen bildet Zöglinge im Wegemeisterdienste aus. Von diesen Zöglingen wird nach bestandener Prüfung ein Teil beim Gemeinde- und Kreiswegebau Beschäftigung finden. Um ihnen nun neben der theoretischen Ausbildung in Siegen auch die genügende praktische Unterweisung zu geben, werden nach bestandener Abgangsprüfung 3 Zöglinge bei den Landesbauämtern der Provinz ein Jahr lang beschäftigt. Nach Ablauf des Jahres treten andere an ihre Stelle. Da es sich hierbei um die Förderung des Gemeinde- und Kreiswegebaues handelt, so sind die im Berichtsjahre hierfür entstandenen Ausgaben mit 3548 Mark 39 Pf. auf diesen Fonds verrechnet worden.

Die gesamten Bewilligungen und Auszahlungen im Rechnungsjahre 1905 verteilen sich auf die einzelnen Kreise und Regierungsbezirke wie folgt:

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Kreis	Bewilligt aus Fonds A bezw. aus dem Bestande des Vorjahres	Bewilligt aus Fonds B bezw. aus dem Bestande des Vorjahres	Bewilligt aus den Ueberschüssen der Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 bezw. aus dem Bestande des Vorjahres	Gesamtbetrag	Im Rechnungsjahre 1905 sind gezahlt worden, einschl. der in den Vorjahren ausgesprochenen Bewilligungen, aus Fonds A und B		aus den Ueberschüssen der Dotationsrente	
		M	M	M	M	M	₰	M	₰
	Regierungsbezirk Aachen.								
1	Aachen-Land	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Düren	1 050	7 910	4 650	13 610	8 178	11	502	30
3	Erkelenz	1 450	—	—	1 450	2 007	82	—	—
4	Eupen	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Geilenkirchen	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Heinsberg	1 700	—	—	1 700	2 170	—	—	—
7	Jülich	1 270	—	—	1 270	—	—	—	—
8	Malmedy	6 070	850	—	6 920	14 062	66	5 800	—
9	Montjoie	350	1 730	—	2 080	5 774	28	—	—
10	Schleiden	6 480	2 130	—	8 610	14 190	01	—	—
	Summe	18 370	12 620	4 650	35 640	46 382	88	6 302	30
	Regierungsbezirk Coblenz.								
11	Adenau	4 080	—	15 530	19 610	5 140	—	19 564	49
12	Ahrweiler	3 100	8 270	—	11 370	10 831	27	—	—
13	Altenkirchen	6 980	4 000	19 930	30 910	10 176	93	11 516	75
14	Coblenz-Land	—	7 796	—	7 796	—	—	—	—
15	Cochem	1 110	—	—	1 110	3 600	—	—	—
16	Kreuznach	820	8 567	3 000	12 387	1 720	—	—	—
17	Mayen	1 400	10 000	—	11 400	2 490	—	7 000	—
18	Mayen und Adenau	—	7 500	—	7 500	—	—	—	—
19	Meisenheim	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Neuwied	3 730	15 000	—	18 730	30 278	67	2 540	—
21	St. Goar	1 480	—	15 000	16 480	1 706	86	12 000	—
22	Simmern	2 820	10 700	—	13 520	13 177	26	216	57
23	Wetzlar	700	4 780	—	5 480	698	15	—	—
24	Zell	1 970	—	—	1 970	10 013	33	—	—
	Summe	28 190	76 613	53 460	158 263	89 832	47	52 837	81
	Regierungsbezirk Cöln.								
25	Bergheim	—	8 650	—	8 650	11 650	—	—	—
26	Bonn-Land	970	—	—	970	970	—	—	—
27	Euskirchen	—	5 500	—	5 500	—	—	—	—
28	Gummersbach	5 310	3 250	9 100	17 660	9 743	35	11 500	—
29	Cöln-Land	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Mülheim(Rhein)-Land	1 340	3 005	—	4 345	2 217	48	—	—
31	Rheinbach	530	—	9 000	9 530	6 960	—	8 500	—
32	Siegkreis	1 750	—	3 200	4 950	6 615	—	2 670	—
33	Waldbröl	1 570	—	11 150	12 720	18 786	25	6 000	—
34	Wipperfürth	350	12 100	2 470	14 920	8 570	—	2 058	48
	Summe	11 820	32 505	34 920	79 245	65 512	08	30 728	48

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Kreis	Bewilligt aus Fonds A (bezw. aus dem Bestande des Vorjahres) M	Bewilligt aus Fonds B (bezw. aus dem Bestande des Vorjahres) M	Bewilligt aus den Ueberschüssen der Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 (bezw. aus dem Bestande des Vorjahres) M	Gesamtbetrag M	Im Rechnungsjahre 1905 sind gezahlt worden, einschl. der in den Vorjahren ausgesprochenen Bewilligungen, aus Fonds A und B M	₰	aus den Ueberschüssen der Dotationsrente M	₰
	Regierungsbezirk Düsseldorf.								
35	Düsseldorf-Land	500	2 730	—	3 230	3 230	—	—	—
36	Essen-Land	—	10 700	—	10 700	20 000	—	—	—
37	Geldern	—	—	—	—	1 440	—	—	—
38	Gladbach	1 000	5 640	4 705	11 345	6 640	—	4 705	—
39	Grevenbroich	—	3 990	—	3 990	—	—	—	—
40	Kempen	200	5 870	—	6 070	5 870	—	—	—
41	Cleve	—	2 000	2 000	4 000	2 000	—	7 000	—
42	Crefeld-Land	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Lennep	820	1 570	—	2 390	3 820	—	—	—
44	Mettmann	—	2 000	—	2 000	6 354	98	—	—
45	Moers	—	8 900	—	8 900	2 590	—	—	—
46	Mülheim (Ruhr)-Land	—	—	—	—	—	—	—	—
47	Neuß	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Rees	—	5 230	—	5 230	5 230	—	—	—
49	Ruhrort	950	6 870	—	7 820	12 413	—	—	—
50	Solingen-Land	—	20 260	—	20 260	16 100	—	—	—
	Summe	3 470	75 760	6 705	85 935	85 687	98	11 705	—
	Regierungsbezirk Trier.								
51	Bernkastel	1 140	10 000	800	11 940	12 099	05	—	—
52	Bitburg	7 290	13 850	10 000	31 140	22 198	65	8 000	—
53	Daun	5 790	—	930	6 720	5 289	05	1 950	—
54	Merzig	1 640	—	3 000	4 640	2 885	85	—	—
55	Ottweiler	3 000	1 400	3 230	7 630	7 130	—	—	—
56	Prüm	6 140	14 000	4 000	24 140	17 760	—	2 500	—
57	Saarbrücken	700	4 670	—	5 370	—	—	—	—
58	Saarburg	2 300	4 100	—	6 400	5 451	85	6 500	—
59	Saarlouis	2 400	6 670	—	9 070	4 970	—	—	—
60	Trier-Land	3 170	10 000	4 170	17 340	15 450	—	1 430	—
61	St. Wendel	4 430	8 000	—	12 430	18 158	91	1 300	—
62	Wittlich	2 630	—	3 430	6 060	5 625	—	—	—
	Summe	40 630	72 690	29 560	142 880	117 018	36	21 680	—
63	Prüm und Malmedy	—	—	670	670	—	—	1 000	—
	Schlußzusammenstellung.								
1	Reg.-Bez. Aachen	18 370	12 620	4 650	35 640	46 382	88	6 302	30
2	„ „ Coblenz	28 190	76 613	53 460	158 263	89 832	47	52 837	81
3	„ „ Cöln	11 820	32 505	34 920	79 245	65 512	08	30 728	48
4	„ „ Düsseldorf	3 470	75 760	6 705	85 935	85 687	98	11 705	—
5	„ „ Trier	40 630	72 690	29 560	142 880	117 018	36	21 680	—
6	„ „ Trier und Aachen	—	—	670	670	—	—	1 000	—
	Summe überhaupt	102 480	270 188	129 965	502 633	404 433	77	124 253	59
					Summe	528 687	36		
	Hierzu die Ausgaben:								
	1. Zur Ausbildung von Wegemeistern für den Gemeinde- u. Kreiswegebau wie vor					3 548	39		
	2. Zur zinsbaren Anlage eines Teiles des Barbestandes des Fonds (Depositum)					100 000	—		
	Mithin Gesamtausgabe					632 235	75		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf